

Unsere  
**Kandidaten** für den  
Kreistag im Wahlkreis 1  
und wofür sie stehen ...



**Reiner Tietz** (70)

Rentner, Kremmen.

»Die Erfahrung meiner Jahre verlangt:  
Im breiten Bündnis, auch über meine Partei  
hinaus, für ein lebenswertes, sozial gerechtes  
und friedliches Gemeinwesen wirken!«



**Vera Winkler** (53)

Diplomjournalistin, Fürstenberg.

»In unserer Spassgesellschaft, in der immer  
mehr nichts zu lachen haben, gibt es von Zucker-  
tüte bis Bombodrom einfach zu viele Haustürthe-  
men, die den Biss der Linken brauchen – dafür trete ich mit an und  
hoffe auf Ihre Stimme.«



**Irina Hentzschel** (35)

Industriekauffrau, Liebenwalde.

»Mein Credo:  
Eine für alle!«



**Siegfried Mattner** (66)

Rentner, Liebenwalde.

»Ich setze mich für die Sicherung der Wert-  
schöpfung im ländlichen Raum ein, als Grund-  
voraussetzungen für das Gedeihen der Land-  
wirtschaft und des Lebens auf den Dörfern.«



**Karin Kockel** (48)

Unternehmerin, Sonnenberg.

»Ein toleranterer, sozialerer Umgang Aller miteinan-  
der – ich glaube daran, dass das möglich ist. Dem  
ein Stück näher zu kommen, dafür möchte ich mei-  
ne soziale und wirtschaftliche Kompetenz in den Kreistag einbringen.«



**Marcel Stutz** (27)

Bundesgeschäftsführer der Links-  
jugend [ ´solid], Zehdenick.

»Update your Dorf – für eine jugend- und  
familienfreundliche Region mit Perspektive!«



**Ingrid Oschim** (61)

Rentnerin, Löwenberger Land.

»Für eine ertragreiche und bodenständige  
Landwirtschaft, die Arbeit auf den Dörfern  
bietet.«



**Gerd Hinrichsen** (73)

Rentner, Fürstenberg.

»Für eine Gemeinschaftsschule für alle,  
die Spaß macht!«



**Claus-Dieter Wilksch** (62)

Steuerfachgehilfe, Zehdenick.

»Für einen starken und lebenswerten  
Norden in Oberhavel!«



**Ralf Wunderlich** (36)

IT-Systemkaufmann, Löwenberger Land.

»Unsere Kinder sind die Zukunft  
unseres Landes!«

Mitmachen!



**Kommunalwahl**  
am 28. September

**Unsere Ideen  
und unsere  
Kandidaten für  
den Kreistag:  
Original sozial.**

# Kreistagswahl 2008

## Programmatische Eckpunkte

### Sehr geehrte Wählerinnen, sehr geehrte Wähler,

wir leben in den Landstädten, Gemeinden und Ortsteilen nördlich und westlich von Oranienburg, in einer wunderschönen Landschaft, die flächenmäßig der weitaus größte Teil von Oberhavel ist. Aber neben den Problemen, die alle Menschen unseres Landes bewegen (Arbeit, Renten, Preise vor allem) vollziehen sich um uns herum Prozesse, die uns sorgenvoll und aufmerksam machen.

Die Abwanderung vor allem junger Menschen nimmt zu, die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe vollzieht sich nicht im notwendigen Umfange, um Arbeit für alle zu sichern. Auch die Zahl der Arbeitsplätze in der Landwirtschaft ist leicht rückläufig. Die sich entwickelnde touristische Nutzung kann diese Defizite nicht ausgleichen. Die Landstädte schrumpfen und erhalten nicht die notwendigen finanziellen Mittel, um die Daseinsfürsorge auch für die umliegenden Gemeinden zu sichern. Deshalb kommt auch in der kommenden Wahlperiode der Gestaltung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum insbesondere des Nordteiles des Kreises eine immer größere Bedeutung zu.

Was wir noch nicht geschafft haben, müssen wir nun erneut angehen: **Für ein Gesamtkonzept der Entwicklung dieser Region kämpfen, um den Schrumpfungsprozess positiv zu gestalten.**

Die Schwerpunkte und Gedanken sind aus heutiger Sicht auf diesem Wege sind:

- Die Landstädte und ihr Umland als Zentren der Lebensgestaltung und der Daseinsfürsorge entwickeln;
- Regionalentwicklung als Einheit von Landwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus betrach-

## Den ländlichen Raum im Norden des Kreises Oberhavel lebenswert erhalten!

ten und die Fördermöglichkeiten durch die EU nutzen, Agrarbetriebe sollen Motoren der ländlichen Entwicklung sein und bleiben;

- Flächendeckend kinder- und jugendfreundlich bleiben, Bildung und Ausbildung auch in der demographischen Durststrecke hochqualitativ sichern, um die weitere Abwanderung junger Leute einzudämmen, keine weiteren Schulschließungen mehr zulassen, die sozialen Bedingungen an den Schulen verbessern;
- Ausbau und Förderung einzelner industrieller Kerne in der Region, weitere Verfolgung der Absicht, eine Wissenschaftseinrichtung zur Ansiedlung zu gewinnen;
- Erhalt der Mobilität der Menschen durch den ÖPNV und durch neue, intelligente Verkehrskonzepte, wie den Rufbuseinsatz. Vernünftige Ortsumfahrungen;
- Die touristischen Möglichkeiten der Region langfristig erhalten und ausbauen (Radfernweg, Havel, Seen, Wasserqualität);
- Keine Tiefflieger hier und nirgendwo, nicht über dem Naturschutzgebiet Oberes Rhinluch mit seinen Kranichrastplätzen, nicht über der Meseberger Heide und nicht über dem Stechlin!

Ihre Kandidaten  
für den Wahlkreis 1



## ◀ Unsere Eckpunkte

## Unsere Kandidaten ▶

# Hier ist

**DIE LINKE.**  
KREISVERBAND OBERHADEL

Straßburger Str. 24  
16515 Oranienburg  
Telefon (03301) 200 990  
[www.die-linke-ohv.de](http://www.die-linke-ohv.de)

## Ja, ich will ...

- weitere Informationen der LINKEN zugesandt bekommen,
- von euch eingeladen werden,
- mich an Aktionen für Frieden, soziale Rechte und gegen Rechtsextremismus beteiligen,
- mit jemandem von euch sprechen.

Name

Straße

Ort

E-Mail

Telefon

✂ Ausschneiden und einsenden (Adresse siehe oben).